

SÜDKURIER

Radolfzell

Die Alpen als Lernort

04.10.2012



Schüler der Teggingerschule waren mit dem Alpenverein in den Bergen – ganz nebenbei lernen sie dort nicht nur die Bergwelt kennen, sondern auch die deutsche Sprache. Bild/Autor: Privat

Dank einer großzügigen Spende konnte der Alpenverein Konstanz in Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Stadtjugendpflege Radolfzell in der Teggingerschule mit zwölf Jugendlichen für drei Tage auf die Konstanzer Hütte in Österreich fahren. Ziel war es, mit Schülern in die Berge zu gehen, die sonst keinen Zugang dazu haben. Eine gemischte Gruppe Schüler aus der Internationalen Vorbereitungsklasse (IVK) und deutschen Schülern, machte möglich, dass die deutsche Sprache im Erleben gelernt werden konnte. Schüler der IVK Klasse erhalten anstelle des normalen Deutschunterrichts Deutsch als Fremdsprache. Begleitet wurde das Projekt von zwei erfahrenen Wanderleitern, die die Gruppe sicher führten.

Die Schüler zeigten sich begeistert, wie die Beispiele aus der Pressemitteilung verdeutlichen: „Ein Frosch! Ein Frosch!“, ruft Julio begeistert und beobachtet das hüpfende Tier am Bach, während Kim und Sonita müde auf der Holzbank liegen und Müsliriegel und Sonne genießen. Dominic und Simon schmeißen Steine in den Fluss, an dem alle zuvor gemeinsam große Steinmännchen gebaut haben. „Ich habe wieder Energy!“, lässt Vladimir die anderen wissen. Zeynep schnürt erneut die Wanderstiefel für die letzte Etappe durch die Rosanna-Schlucht ins Tal. Die zwölf Kinder der Teggingerschule kommen von der Konstanzer Hütte, hinter ihnen liegen ereignisreiche Wandertage mit Jutta Hertlein und Markus Brügel vom Alpenverein und dem Schulsozialarbeiter Haydar Sanli.

BILD PDF

Sparen sich Sie den Weg zum Kiosk. Jetzt die BILD als PDF downloaden!
itunes.apple.com/BILD-PDF

Google-Anzeigen

Sie haben beim Anstieg Anstrengungen auf sich genommen, den Anblick von Wasserfällen und dem türkis glitzernden Ferwall-See genossen, sind mutig durch Kuh- und Schafherden gegangen, liefen ausdauernd bei Wind und Regen bis sie den Schnee erreichten, haben die Nächte in Stockbetten geschlafen und viel Spaß miteinander gehabt. Benedikt gefiel besonders die Landschaft, Julio die Teamarbeit. Luis will noch auf einen Gipfel. Für Ali war vieles neu. Nicht nur die Bergwelt, sondern auch die deutschen Wörter dafür. Aber er lernt schnell. So weiß er nun, was „Gletscher“, „Höhenmeter“, „Wanderkarten“ und „Schluchten“ sind. Ähnlich geht es auch anderen Kindern, deren Muttersprache russisch, rumänisch oder spanisch ist.

Die Berge erkunden, in der Natur sein und gemeinsam schwierige Situationen zu meistern – diese Erfahrungen wurden durch eine gelungene Kooperation zwischen der Schulsozialarbeit der Stadtjugendpflege Radolfzell, der Teggingerschule und dem Alpenverein ermöglicht.